



Begeistert waren die Sportler von 24-Stunden-Schwimmen in Coesfeld. Das Team „Wibkes Männer“ lieferte einen neuen Rekord.

# 24 Stunden im Wasser

Akteure des Schwimmvereins boten im Coesfelder Hallenbad ganz starke Leistungen

**EMSDETTEN.** Zum 12. Mal nahmen die Aktiven des Schwimmvereins Emsdetten jetzt am „24-Stunden-Schwimmen“ in Coesfeld teil, wieder mit sehr gutem Erfolg. Das Team „Wibkes Männer“ verbesserte die Leistung aus 2011 um weitere 3 500 Meter und beendete den Wettkampf mit 110.850 geschwommenen Metern. Das ist ein neuer Vereinsrekord.

Wie gewohnt gab der Organisationsleiter Wolfgang Kemmerling vom DJK Coesfeld das Startzeichen für die Schwimmer beim „Fielmann“-Cup, direkt begann das Wasser im Coesfelder Bad zu brodeln.

### Mix der Schwimmer passte

Schon zu Beginn der Veranstaltung zeigte sich, dass auch in diesem Jahr ein gutes Team gestartet war. Die Prognosen der ersten Stunden deuteten an, dass die Schwimmer aus Detten – um Trainer Jörg Merker – sich erneut sehr akribisch vorbereitet hatten, hoch motiviert schwammen und – wie auch schon im Vorjahr – der gute Mix zw-

schen jugendlichen und routinierten Akteuren perfekt passte. Erstmals konnte die Marke von 110 Kilometern geknackt werden.

### Wibkes Männer – Rang drei

Damit belegten „Wibkes Männer“ den dritten Platz hinter dem Sieger-Team der Uni Münster (123 350 Meter) und den zweitplatzierten Schwimmern aus Hullern (112 150).

Auch das zweite Dettener Team mit dem Namen „Große Haie – kleine Fische“ zeigte, dass sie die Trainingseinheiten der vergangenen Wochen genutzt hatte. Ihr Ziel war es, die 90-Kilometer-Marke in 24 Stunden zu knacken. Mit 90 100 Metern überboten sie das gesteckte Ziel und beendeten den Wettkampf ebenfalls sehr zufrieden.

Beiden Teams machten einen richtig guten Job, Markus Rösner zog das Fazit: „Das hat richtig Laune gemacht.“

Ein Event der Superlative ist das 24-Stunden-Schwimmen in Coesfeld schon seit Jahren: 168 Teilnehmer – 16 Mannschaften und acht Einzelschwimmer – absolvierten

innerhalb von 24 Stunden unglaubliche 1.831 500 Meter, also über 1,8 Millionen Meter. Ferner trat das Team der Uni Münster mit dem Ziel an, den Streckenrekord zu brechen und legte sich dafür mächtig ins Zeug. Dieses Ziel erreichten die Uni-Sportler in

eindrucksvoller Weise, denn mit der Leistung von 123 350 Metern in 24 Stunden sicherte sich das Team nicht nur den ersten Platz, sondern lieferten auch einen neuen Hallenbad-Rekord.

### 52 750 Meter allein

In der Einzelschwimmerwertung setzte sich Elke Strakeljah mit einer Gesamtleistung von 52 750 Metern durch. Die Borghorsterin hat sich in den vergangenen Wochen beim Schwimmverein Emsdetten vorbereitet, da das Hallenbad in Borghorst wegen Bauarbeiten geschlossen war. Die freundschaftlichen Kontakte zwischen den Schwimmern aus Borghorst und Emsdetten haben das möglich gemacht.

Wiederum war das 24-Stunden-Schwimmen, seit 20 Jahren von der Coesfelder Fielmann-Filiale unterstützt, ein voller Erfolg. Aus sportlicher Sicht, auch aus freundschaftlicher Sicht, mit guter Kameradschaft der Teams untereinander. Die Akteure des Schwimmvereins Emsdetten freuen sich schon auf den Januar 2013. Uwe Tiltmann



Trainer Jörg Merker ganz gelassen beim Start des 24-Stunden Rennens.

in  
on

in neu-  
tiv und  
l von  
schont.  
ne He-  
Mitt-  
in die  
s Vier-  
ynhau-

portli-  
012?  
ni Spie-  
eichen  
eten.

der  
amm-  
r-  
des  
l-  
abend  
FCE  
n?  
ht der  
mich.  
auch  
ungen  
g zu.

it der  
nen,  
reg?  
ich. Der  
en, dass  
hält und  
en eine  
t. In der  
er, fünf  
gs, die

Rest-  
er an-  
ien in  
n?  
ins-Poli-  
würde  
hoch die  
n ja den  
Bundes-

ch der  
en?

vorstel-  
er Zeit  
Rheine  
Trainer

.....  
emeyer

EN  
wt  
Cr  
St  
fol  
ku  
kn  
sa  
zu  
me  
let  
te  
sie  
dr  
Gr  
di  
se  
de  
da  
ne  
de  
lie  
21  
ne  
ne  
39  
de  
AF  
M  
J  
de  
wi  
M  
nu  
sie  
KI  
In  
Pe  
ge  
La  
de  
Re  
tu  
lie  
Si  
Zi  
14  
nu  
Ju  
Dr  
Po

G  
C  
t